

Einzelberatung

Vorträge

Fortbildung

Projekte

Praxiskurse

Claudia Colantoni
UGB-Gesundheitstrainerin

Claudia Colantoni

Anschrift Claustorwall 9b

38640 Goslar

Telefon 0 53 21 - 4 67 85

E-Mail info@colantoni.de

www.colantoni.de

Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



do care![®]-Trainer/in

- ausgebildet nach dem „do care!-Konzept“ von Dr. Anne Katrin Matyssek -

Projektbeschreibung „Führen in der Produktion“

(angelehnt an das Konzept von Dr. Andres Ibarra und dem Konzept von Frau Dr. Anne Katrin Matyssek)

für



Beginn: 13.10.2022

Fritz-Züchner Str. 8, 38723, Seesen | Germany

Einleitung:

Das Unternehmen Eviosys ist ein Produktionsbetrieb mit 45 Werken in 18 Ländern. Das Unternehmen stellt nachhaltiges Verpackungsmaterial her. Das Projekt wurde am Standort Seesen durchgeführt. In Seesen sind ca. 600 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Es gibt einen Verwaltungsbereich und einen Produktionsbereich mit Schichtarbeit.

Hintergrund und Bedarf:

Die Personalabteilung kam im Jahr 2022 auf mich zu mit dem Anliegen Führungskräfte Seminare zum Thema „Echte Anwesenheit fördern“ durchzuführen. Hierzu sollte zuerst ein Impulsworkshop für die Kostenstellenleiter, Werksleitung und Personalabteilung durchgeführt werden. Schwerpunkthinhalte sollten die Auswirkung von Führungsverhalten auf die „Bettkantenentscheidung“ der Mitarbeiter*innen sein. Im Anschluss fand im Rahmen eines jährlichen Führungskräfte treffen ein zweiter Workshop zur Vertiefung und Reflexion statt. Hierbei entstand die „Idee“ diese Inhalte auch anderen Führungsebenen nahe zu bringen.

Aufgrund von Umstrukturierungen im Unternehmen werden mehr Führungsaufgaben auf die Führungskräfte aus der Produktion (Schichtleiter) zukommen. Um bei den Veränderungen der Aufgabenbereiche zu unterstützen, sollte eine Workshopreihe angeboten werden, in der Basiswissen zum Thema „gesundheitsfördernde“ Führung vermittelt werden soll.

Da die gängige Führungsliteratur und die gängigen Seminarangebote sich in der Ausdrucksweise und thematisch überwiegend an die akademisch ausgebildeten Führungsschichten richtet, und für die große Zahl der Führungskräfte in der Produktion nach wie vor eine große Lücke an Angeboten besteht, war die besondere Herausforderung ein ansprechendes Konzept für diese Zielgruppe zu erstellen. Bei der Entwicklung der Inhalte orientierte ich mich an den Konzepten „Führung in der Produktion“ von **Dr. Andres Ibarra, positiv Leadership (Marcus Ebner) und Do Care (Dr. Anne Katrin Matyssek)**. Diese entwickelten Konzepte tragen dazu bei, diese Lücke zu schließen, indem es sie sich thematisch, methodisch und sprachlich an der Zielgruppe orientiert.

Als Basis zur Erarbeitung der Inhalte, wurde sich an den zukünftigen Führungsaufgaben der Schichtleiter orientiert.

Ziele des Seminars:

- Sensibilisierung für das Thema „Führung und Anwesenheit“
- Neues Verständnis über die eigene Führungsrolle entwickeln
- Führungskompetenzen erweitern
- Kenntnisse über Kommunikation, eigene Stressbewältigung, Teamarbeit, Führungsinstrumente und Veränderungsabläufe erhalten
- Führungsaufgaben im Schichtalltag Schritt für Schritt übernehmen
- Rücken stärken, Sicherheit geben und bei der Umsetzung unterstützen
- Echte Anwesenheit fördern



Zielgruppe:

Dieses Programm richtete sich an Personen, die in der Produktion Führungsverantwortung haben. Dazu gehören Betriebsleiter, Meister, Teamleiter und Schichtleiter. Bei den Workshops bestand für alle Schichtleiter eine Pflichtteilnahme.



Einzelberatung

Vorträge

Fortbildung

Projekte

Praxiskurse

Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



do care!®-Trainer/in

- ausgebildet nach dem „do care!-Konzept“ von Dr. Anne Katrin Matyssek -

Seminarkonzept:

Es wurden 23 Schichtleiter in zwei Gruppen aufgeteilt, die regelmäßig im ca. 2 Monatsrhythmus an einem Ganztagsworkshop teilnahmen.

Aufbau/ Themen:

1. Mensch Du bis wichtig- Fehlzeitenreduzierung durch Anwesenheitserhöhung!

- - Mythen rund um das Thema Fehlzeiten!
- - Was brauchen Menschen um gern zur Arbeit zu kommen?
- - Wieso kann es gesund sein mal krank zu sein?
- - Wieso kann es sinnvoll sein, Mitarbeiter heimzuschicken?
- - Was beeinflusst die Bettkantenentscheidung des Mitarbeiters
- - Wertschätzungsdefizite als Kostenfaktor/ Gesundheitsfaktor
- - Das Streben nach Anerkennung
- - Echte Wertschätzung ohne Schleimverdacht
- - Wege zu einer wertschätzenden Haltung
- - Wertschätzung im Team
- - Wertschätzung als Führungsaufgabe



Regelmäßiges Feedback als Zeichen
der Wertschätzung

Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



2. Anerkennung im Führungsalltag

- Gesundheitsfaktor Wertschätzung
- Lob und Anerkennung
- Willkommensgespräche
- Teamwertschätzung
- Den Fokus auf das Gute kultivieren
- Transfer in den Alltag



Partnerinterview an der
frischen Luft.

3. Besser abschalten, ein- und durchschlafen

- Work live Balance für Führungskräfte
- Besser abschalten, ein- und durchschlafen
- Führungsverhalten unter Stress
- Einflussmöglichkeiten der Führungskräfte auf Teamstress
- Transfer in den Alltag

4. Klartext- Basiswissen Kommunikation (Teil 1 und 2)

- Basiswissen Kommunikation
- Feedbackgespräche, Kritikgespräche, Mitarbeitergespräche, Willkommensgespräche, Gesprächstechnik bei belasteten Mitarbeitern
- Die Wichtigkeit und den Sinn von Mitarbeitergesprächen erkennen
- Transfer in den Alltag



Übung: Anweisungen und
Informationsweitergabe so dass
es ein „Blinder“ versteht.

Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



Teamwork: Stab muss gleichzeitig von allen auf dem Boden abgelegt werden



5. Ein Herz für Teams

- Teamkultur entwickeln
- Von der Gruppe zum Team
- Merkmale von „gesunden“ und „kranken“ Teams
- Agile Teambesprechungen organisieren

6. Führungsinstrumente für den Alltag

- Führungsinstrumente wie informieren, delegieren, vertrauen, kontrollieren
- Realistische Ziele setzen und klar formulieren
- Motivation/Demotivation als wichtigen Produktivitätsfaktor erkennen
- Transfer in den Alltag

7. Damit der Wandel gelingt (2 Tage, extern)

- Veränderungsprozesse begleiten
- Mit Widerständen umgehen
- Die Gesetze des Veränderungsprozesses
- Abschluss und Transfer in den Alltag



*Tool: Collaborationspuzzle von Metalog
Thema Führungsinstrument: Informationsweitergabe*

Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



do care!®-Trainer/in

- ausgebildet nach dem „do care!-Konzept“ von Dr. Anne Katrin Matyssek -

Workshop: „Damit der Wandel gelingt“

Ziel dieses Workshops war: Mit der direkten Führungskraft konkrete erste Schritte und Ziele zu formulieren und schriftlich festzuhalten.

Dieser Workshop fand 2 Tage extern statt. Der erste Tag diente zur Wiederholung und kreativen Darstellung der Inhalte des Projektes. Am zweiten Tag kamen die direkten Vorgesetzten (Kostenstellenleiter) der Schichtleiter und die Personalabteilung dazu. Dieser Tag hatte den Zweck, die Kostenstellenleiter darüber zu informieren, welche Inhalte erarbeitet wurden und einen tieferen Einblick in das Projekt zu bekommen. Zusätzlich ging es noch um das Thema „Umgang mit Veränderungen“. In der zweiten Tageshälfte war der Fokus von den zusammengetragenen Führungsaufgaben gemeinsam, jeder mit seiner direkten Führungskraft, klare erste Schritte der Umsetzung zu planen und dies schriftlich festzuhalten.



Wiederholung und Visualisierung aller
Inhalte des Projektes zur Vertiefung und
Information

Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



Methodik

Führungskräfte in der Produktion sind es häufig nicht gewohnt lange in Seminaren zu sitzen und zuzuhören, von daher war es angebracht interaktive Tools möglichst häufig zu integrieren. Um eine Nachhaltigkeit zu erreichen war es wichtig, zwischen den Einheiten Zeit zu lassen, um den Führungskräften die Möglichkeit zu geben das „Erfahrende“ im Alltag auszuprobieren. Nach jeder Einheit wurden kleine selbst festgelegte oder von mir angegebene Aufgaben gestellt, die bis zum nächsten Treffen im Alltag umgesetzt werden sollten.

Aufbau der einzelnen Einheiten:

- 1 Ganztagsseminar pro Gruppe alle ca. 2 Monate
- Maximal 12 Teilnehmer in einer Gruppe
- Die Gruppenzusammensetzung war über den gesamten Zeitraum konstant geblieben



*Tool Akzente: Turmbau zu Babel
Aufgabe: Brainstorming – was braucht
Veränderung damit sie gelingt?
Nach Prioritäten einen Turm daraus bauen*



Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Durchspielen von Praxisbeispielen
- Selbstanalyse
- Interaktive Übungen zum Festigen der Inhalte
- Kurzvorträge
- Diskussion
- Videos
- Tools für Teambuilding
- Tools für erlebnisorientiertes lernen von Metalog, Akzente und aus der positiven Psychologie

Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



Ergebnisse und Erfolge:

Nach ca. 3 Monaten wurde ein Treffen intern veranstaltet, wo geschaut wurde, was von den gesetzten Zielen umgesetzt wurde. Erste Umsetzung war bei fast allen, dass die „Willkommensgespräche“ nach Rückkehr aus Krankheit, Urlaub etc. jetzt von den Schichtleitern durchgeführt wurden. Das nächste Ziel ist es, dass die Schichtleiter zusammen mit den Kostenstellenleitern weiterhin schauen welche Führungsaufgaben schon übernommen wurden um dann Schritt für Schritt neue Aufgaben dazu zu nehmen.

Im Laufe dieses Jahres soll festgestellt werden in welchen Bereichen evtl. noch Unterstützung benötigt wird und wie diese aussehen kann. Bei der Auswertung des Projektes war insbesondere der Bereich „Kommunikation“ ein Thema, bei dem noch weitere Schulungen seitens der Schichtleiter gewünscht waren.



Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



Präsentation der Auswertung:

Für einen Austausch und um die Auswertung des Projektes zu präsentieren wurde im Anschluss der Workshops mit dem Werksleiter, der Personalabteilung und dem Plant Manufacturing Manager ein Onlinemeeting durchgeführt. Hierbei wurden weitere Schritte geplant.

Schlussfolgerung und Ausblick:

Es sollen für dieses Jahr Follow-up Workshops geplant werden. Hierbei können weitere Ergebnisse/Erfolge in Erfahrung gebracht werden und nächste Schritte geplant werden. Dazu visiere ich als Dozentin eine Werksbegehung aller Hallen an, um noch besser die Voraussetzungen und Umstände am Arbeitsplatz kennen zu lernen. Für mich als Dozentin war es eine besondere Freude, Führungsinhalte auf diese Zielgruppe abzustimmen und zu vermitteln, da es mir schon seit Jahren ein Anliegen ist, ein Programm zu entwickeln welches für diese Zielgruppe geeignet ist. Gerade die Schichtleiter sind ganz nah und täglich an den Mitarbeitern*innen dran und haben so eine große Vorbildfunktion und Führungsverantwortung.



Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



do care![®]-Trainer/in
- ausgebildet nach dem „do care!-Konzept“ von Dr. Anne Katrin Matyssek -

Kundenstimmen:

Seit wann kennen wir uns?

Ich glaube seit 2009 ☺ es sind also über 25 Jahre....

Was kennzeichnet die Zusammenarbeit/macht Sie als Berater aus

- praxisnahe Konzepte
- absolut zuverlässig
- schafft eine angenehme und offene Lernatmosphäre
- sehr engagiert
- offene, kommunikative und frische Art

Was ist für uns dabei herausgekommen

- motivierte Mitarbeiter/Führungskräfte
- bessere Kommunikation im Führungsteam

Empfehlung für was?

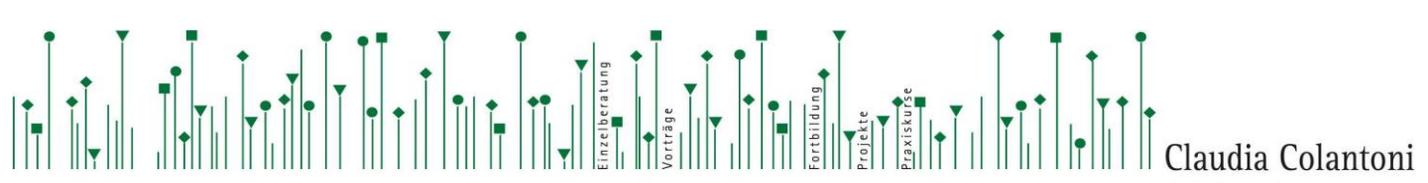
- Sie sind ein toller Motivator, bringen Teams unterschiedlicher Ebenen zusammen und schaffen es, auch in starren und eingefahrenen Strukturen etwas zu bewegen.

Christine VON-BEOECZY

HR Administration Officer

E: christine.von-beoeczy@eviosys.com | T: (+49) 5381781106

Eviosys | Fritz-Züchner Str. 8, Seesen, 38723 | Germany



Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



Auswertung Eviosys „Führen in der Produktion“ vom 13.10.2022 – 30.08.2024

Hat das Programm Ihre Erwartungen erfüllt:

Ja	24
Teils	1
Nein	
Keine Aussage	1

	Sehr gut	Gu t	Befriedigend	Ausreichend	sch lec ht
Fachinhalte	15	3	1		
Verständlichkeit	19	9			
Praxisbezug	8	16	2		
Fragenbeantwortung	21	5			
Mitarbeitsmöglichkeiten/ Übungen	22	4			
Schriftliches Material	16	7			
Atmosphäre	22	4			
Gesamturteil	17	7			

Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



Was hat Ihnen gut gefallen?

- 4x die Atmosphäre
- die lockere Art
- fachlich aber lockere Atmosphäre
- Zusammenarbeit der Gruppe
- Motivation
- der gesamte Ablauf der Schulungen
- 3-fach Filtertest
- lockere Atmosphäre
- die Gruppe/Team
- offenes Ohr
- offene Gespräche
- unterrichtende Kompetenz
- Problemlösung
- die Gestaltung und der Rahmen der Veranstaltungen
- Diskussion
- offene Kommunikation
- Gruppenarbeit Turmbau
- die Kommunikation- 2x alles
- Praxis/Übungen
- jedes Thema
- offene Art
- über alles sprechen zu können
- ganzer Kurs sehr gut
- der Austausch mit den Kollegen im Rahmen der Fortbildung



Welche Themen und Übungen möchten Sie noch vertiefen?

- Instrumente zur Umsetzung von kritischen Momenten
- Umgang mit schwierigen Kollegen
- Vereinbarungsgespräche
- Jahresgespräche
- Gespräche richtig aufbauen
- Direkte Führung
- Mitarbeitergespräche
- Feedbackgespräche

Welche Themen wünschen Sie sich noch?

- noch mehr Praxismethoden

Welche weiteren Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Ideen.... haben Sie noch?

- Danke mir hat es sehr gut gefallen
- mehr Übungen „sprechen vor der Gruppe“
- weiter so
- mehr Rahmenbedingungen von der Arbeitgeberseite einbeziehen
- kleinere Gruppen
- Lego für Kommunikationsübungen nutzen

Was hat Ihnen nicht gefallen?

- zu wenig Schokolade
- das Fragen- und Antwortspiel
- Entspannungsübung
- Teamentwicklung



Einzelberatung

Vorträge

Fortbildung

Projekte

Praxiskurse

Gesund Führen in Behörden, Kliniken, Unternehmen



do care![®]-Trainer/in

- ausgebildet nach dem „do care!-Konzept“ von Dr. Anne Katrin Matyssek -

Kontaktinformationen:

Dozentin:

LaSalute



Claudia Colantoni

Claustorwall 9b

38640 Goslar

ccolantoni@t-online.de

Telefon: 05321/46785

www.colantoni.de



Unternehmen:

Eviosys



Fritz-Züchner Str. 8

38723, Seesen | Germany

Herr Michael Meier

michael.meier@eviosys.com

Telefon: 05381/781215